

Medienmitteilung vom 26.5.2023 zur Verkehrserhebung von EBBN

Erstmals genaue Daten zum motorisierten Verkehr von und nach Biel

Mit der Verkehrserhebung von espace Biel/Bienne.Nidau (EBBN) steht neu eine aktuelle und verlässliche Datengrundlage über die motorisierten Verkehrsströme in der Agglomeration Biel zur Verfügung. Sie bestätigt frühere Annahmen, wonach der Transitverkehr rund 20 Prozent ausmacht. Vier Prozent des Gesamtverkehrs entfallen auf den Schwerverkehr. Die Daten fließen nun in die Studien von EBBN ein und können auch von den Partnern für weitergehende Planungen genutzt werden.

Im vergangenen September wurde im Auftrag von EBBN durch die Firma Swisstraffic an 46 Standorten während drei Werktagen der motorisierte Verkehr von und nach Biel gemessen. Die qualitativ hochwertigen Daten liefern wichtige Hinweise darüber, wie viele motorisierte Fahrzeuge täglich in die (Zielverkehr), aus der (Quellverkehr) und durch die Agglomeration (Transitverkehr) zirkulieren

Reine Fakten, keine Prognosen

Die anonymisierte Auswertung der Nummernschilderhebung ermöglicht, eine Lücke in den Datengrundlagen zum Verkehrsaufkommen in der Region zu schliessen. «Sowohl für die anstehenden Studien von EBBN wie auch für weitere Planungen in der Region stehen nun solide Fakten und nicht bloss Vermutungen und Annahmen zur Verfügung», erklärt Erich Fehr, Vorsitzender der Behördendelegation und Stadtpräsident von Biel. Er betont jedoch: «Die vorliegende Analyse stellt den Ist-Zustand dar. Sie enthält keine Prognosen und impliziert in keiner Weise irgendwelche Richtungsentscheide zu Infrastrukturelementen wie einem Port- einem Juratunnel oder anderen Verkehrsplanungen».

Die Daten liefern jedoch wertvolle Hinweise, über welche Achsen wieviel motorisierter Verkehr in die Kernagglomeration Biel gelangt, aus dieser stammt und sie durchquert. Diese neue Analyse ergänzt und bestätigt weitgehend die bisherigen Datengrundlagen. Pro Tag wurden rund 130'000 Motorfahrzeuge gemessen. Davon durchquerten nur 20 Prozent die Agglomeration. Bei 80 Prozent handelt es sich um Quell- oder Zielverkehr, wobei am Morgen der Zielverkehr deutlich stärker ist, am Abend dafür der Quellverkehr. Rund die Hälfte der gemessenen Motorfahrzeuge sind wiederkehrend und lassen auf Pendlerverkehr schliessen.

Positive Wirkung des Ostasts

Weiter zeigt die Erhebung, dass rund 70 Prozent des Verkehrs über die Hauptachsen Richtung Jura, Solothurn und Lyss zirkuliert. Die restlichen 30 Prozent verteilen sich auf die Nebenachsen Richtung Orpund, Bellmund und Ipsach sowie Neuenburg (neun Prozent). Der Grossteil der Fahrzeuge von Solothurn Richtung Neuenburg sowie von Solothurn und Jura Richtung Lyss nutzen den Ostast. Der Ostast leistet somit in starkem Mass den erwünschten Beitrag zur Verkehrsentslastung des Zentrums vom Durchgangsverkehr. Besonders hoch ist der Anteil auf der Route Jura – Lyss, wo rund 99 Prozent des Transitverkehrs den Ostast befahren. Aber auch bei der Route Neuenburg – Solothurn verkehren 86 Prozent des Transitverkehrs auf diesem Strassenabschnitt. Etwa 14 Prozent fahren durch die Stadt. Das entspricht 250 Fahrzeugen pro Tag, davon sind 20 LKWs. Gesamthaft beträgt der Anteil des Schwerverkehrs rund vier Prozent, wobei die Hälfte auf den Transitverkehr entfällt.

Empfehlungen aus Dialogprozess Westast umsetzen

Die übergeordnete Projektorganisation espace Biel/Bienne.Nidau hat zum Ziel, die verkehrliche und städtebauliche Entwicklung im Raum Biel West (Biel, Nidau, Brügg, Ipsach und Port) abzustimmen. Sie koordiniert die Umsetzung der Empfehlungen aus dem Dialogprozess Westast Biel, baut ein Monitoring und Controlling zur Verkehrsentwicklung in der betreffenden Region auf und stellt eine übergeordnete Kommunikation und Partizipation sicher.

Weitere Informationen

Der Bericht zur Verkehrserhebung ist unter www.espace-bbn.ch zu finden. Dazu stehen auch verschiedene Grafiken mit Daten aus der Verkehrserhebung zur Verfügung.

Am 26. Mai 2023 findet von 11'00 – 12'00 Uhr über Zoom eine Information für Medienschaffende durch die Verkehrsexperten von EBBN statt:

<https://us02web.zoom.us/j/89552409990?pwd=ODJKRmtVY21xNlIDVTRNZGpLc1RzUT09>

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:

Hansjörg Ryser, Medienstelle espace Biel/ Bienne.Nidau

Tel: 076 431 12 02 | Mail: admin@espace-bbn.ch